

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag der GLG-Ortschaftsrats-Fraktion</b>  vom:                    02.12.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr. TOP:  Verantwort- lich:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>28.01.2015</b> <b>56</b> <b>5</b> <b>öffentlich</b> <b>Ordnungs- und Bürgeramt</b>
<b>Routenänderung der Buslinie 21</b>		

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe teilen dazu mit:

die Buslinie 21 verkehrt von Durlach Turmberg bis Grötzingen Nord, bzw. bei einigen Fahrten zur Haltestelle Emil-Arheit-Halle. Von der Haltestelle Grötzingen Rathaus kommend fährt die Buslinie 21 auf der Bruchwaldstraße über die Haltestelle Karl-Leopold-Straße zur Endstation Grötzingen Nord. Die Grüne Liste Grötzingen (GLG) schlägt eine Routenänderung über die Karl-Leopold-Straße und die Durlacher Straße zur Endstation Grötzingen Nord vor um das Wohngebiet im Bereich Durlacher Straße besser zu erschließen.

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe haben den Vorschlag geprüft. Grundsätzlich ist der vorgeschlagene Fahrweg möglich. Folgende Punkte sind jedoch zu beachten:

- Im Kreuzungsbereich Bruchwaldstraße / Karl-Leopold-Straße muss eine ausreichende Fläche mit Halteverbot eingerichtet werden um den Bussen das Abbiegen und die problemlose Durchfahrt zu gewährleisten.
- Ebenfalls ist im Bereich der Endhaltestelle Grötzingen Nord ein großflächiges Halteverbot erforderlich, um dem Bus die Anfahrt in die Haltestelle von der Durlacher Straße kommend zu ermöglichen.
- Es ist die Einrichtung der Haltestelle Karl-Leopold-Straße in der Karl-Leopold-Straße erforderlich.
- Im Bereich Durlacher Straße ist die Einrichtung einer weiteren Haltestelle erforderlich. Hierzu müssten einige Parkplätze (Querparker) in der Durlacher Straße entfallen.
- Auf dem neuen Linienweg ist zu prüfen, inwiefern die betroffenen Straßen als Vorfahrtsstraßen ausgewiesen werden, um die Verlängerung der Fahrzeit möglichst gering zu halten.

Die GLG schlägt weiter vor, dass die Durlacher Straße im Stundentakt bedient werden sollte. Dies halten wir aus Kundensicht nicht für sehr fahrgastfreundlich, da es schwer zu vermitteln ist, wann der Bus zum einen an der Haltestelle Karl-Leopold-Straße in der Bruchwaldstraße oder in der neu anzulegenden Haltestelle in der Karl-Leopold-Straße vorbeifährt. Zudem würde im 30-Minuten-Takt die Haltestellenfolge jedes Mal wechseln. Das heißt der Fahrgast muss sich je Taktfolge immer zwischen zwei möglichen Haltepunkten zum ein- oder aussteigen entscheiden. Deshalb schlagen wir vor, dass alle Fahrten auf dem geänderten Linienweg verlaufen.

Zur Zeit betragen die Wendezeiten an der Endhaltestelle Grötzingen Nord in den Hauptverkehrszeiten zwei Minuten, in den Nebenverkehrszeiten eine Minute. An Schultagen wird in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 10:00 Uhr und zwischen 13:30 Uhr und 17:30 Uhr ein zusätzlicher Bus eingesetzt. Dies ist erforderlich um zum einen die Fahrtverlängerungen zur Emil-Arheit-Halle zu ermöglichen, zum anderen die Verspätungen zu kompensieren und dadurch einen stabilen, pünktlichen Fahrplan zu gewährleisten. Durch die oben vorgeschlagene Linienänderung und der damit verbundenen Fahrzeitverlängerung wäre der zusätzliche Bus täglich (einschließlich samstags, sonntags und an Ferientagen) ganztägig erforderlich. Eine Verschiebung der Taktzeiten ist nicht möglich, da sonst die Übergänge am Bahnhof Grötzingen und an der Endhaltestelle Durlach Turmberg zu einem verschlechterten Anschluss führen würden.

Die jetzige Haltestelle Karl-Leopold-Straße in der Bruchwaldstraße wurde erst vor kurzem aufwändig umgebaut und neu gestaltet. Durch eine Linienwegsänderung würde die jetzige Haltestelle Karl-Leopold-Straße ohne Funktion verbleiben.

#### Fazit

Eine Änderung des Linienweges ist möglich. Jedoch sollten alle Fahrten auf dem von der GLG vorgeschlagenen Fahrweg verlaufen. Die Lage und die Einrichtung der neuen Haltestellen sollte in enger Absprache mit den Anwohnern und der Ortsverwaltung Grötzingen erfolgen, da sich nach unseren Erfahrungen spätestens bei der Haltestelleneinrichtung die ersten Anwohnerbeschwerden ergeben, die dann durch die OV Grötzingen zu bearbeiten sind. Die oben genannten Punkte sollten abschließend geklärt sein.